



PRESSEERKLÄRUNG

Koblenz, 14. September 2012

Nr. 21/2012

**Kommandeur
Deutsche Anteile Multinationale Korps / Militärische Grundorganisation
und Beauftragter für den Übergang
Heeresführungskommando – Kommando Heer,
Generalleutnant Reinhard Kammerer**

Mein in der Leipziger Volkszeitung am 14. September 2012 erschienenes Interview hat bezüglich des darin angesprochenen deutschen ISAF Engagements nach 2014 zu Nachfragen und Irritationen geführt.

Daher stelle ich klar:

Meine Einlassungen zur Fortsetzung des Einsatzes gründeten vor allem auf Eindrücken, die ich während meines letzten Besuchs in Afghanistan Anfang Juli 2012 gewonnen habe. Die Fürsorge für die Soldaten im Kommandobereich des Heeresführungskommandos, das Streben nach auch künftig bestmöglicher Ausbildung und Ausrüstung waren mir Motiv, darauf hinzuweisen, dass eine möglichst frühe Klarheit über die Fortsetzung des Einsatzes wünschenswerte Voraussetzung für die notwendige Vorbereitung ist.

Dabei räume ich ein, zum Zeitpunkt des Interviews mit der Leipziger Volkszeitung keine genaue Kenntnis über den aktuellen Stand der bereits beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr, im Bundesministerium der Verteidigung und auf der internationalen politischen und militärischen Ebene zwischen den ISAF Partnernationen stattfindenden Abstimmungsprozesse gehabt zu haben.

Nach Kenntnisnahme der diesbezüglichen Aktivitäten kann ich feststellen, dass alles getan wird, um die benötigten Planungsgrundlagen frühestmöglich zu gewinnen, und meine im Interview mit der Leipziger Volkszeitung ausgedrückten Sorgen insofern unbegründet waren.